

Jahresbericht 2015/2016 der Volleyballabteilung,

diese Saison gibt es zwei gegensätzliche Dinge zu berichten. Weniger erfreulich ist, dass die Spielsaison voraussichtlich mit einem letzten Platz in der 1. Liga der Freizeitvolleyballer zu Ende geht. Ob dies auch den Abstieg bedeutet ist aber noch offen, da in der vergangenen Saison keiner aufsteigen wollte und damit automatisch auch schon keiner abgestiegen ist.

Grund für das "Nicht-Aufsteigen-Wollen" ist, dass viele hochklassige noch aktive Spieler parallel auch in der 1. Freizeitliga spielen und damit das Niveau so hoch legen, dass die Mannschaften lieber in der unteren Freizeitliga bleiben, anstatt sich "Oben" abschießen zu lassen. Für uns in dieser Saison auch etwas zu hoch.

Der gesamte Spielbetrieb wurde wie in den vergangenen Jahren äußerst zuverlässig von Anja Stemmer organisiert. Ihr gehört an dieser Stelle wie immer der Dank der gesamten Volleyballmannschaft. Bei den Spielen selbst gab es einen Sieg gegen Brendlorenzen und ansonsten 7 teilweise sehr knappe Niederlagen. Ein Spiel ist noch für April eingeplant.

Positiv lässt sich sagen, dass die Trainingsbeteiligung über die gesamte Saison überdurchschnittlich gut war, wobei zusätzlich deutlich mehr Zugänge als Abgänge zu verzeichnen waren. Mehrmals waren wir mehr als 12 Spieler zum Training. Zurzeit sind wir dabei auch 3 junge Afghanen zu integrieren, die viel Potential für die Zukunft aufweisen. Zu hoffen ist, dass die Mannschaft vielleicht in der unteren Liga mehr Siege in der kommenden Saison einfährt und sich insgesamt weiterentwickelt. Potential ist auf jeden Fall gegeben.

Danke auch an die Vorstandschaft für die weiterhin gegebene Unterstützung.

Tobias Wermund
Abteilungsleiter Volleyball